

PROTOKOLL

über die 11. Sitzung des Ausschusses für Bildung und Sport am Mittwoch, den 14.11.2018,
Sitzungssaal des Stadthauses, Schürenkamp 16, 49324 Melle

Sitzungsnummer: BuS/013/2018
Öffentliche Sitzung: 19:00 Uhr bis 22:25 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende

Jutta Dettmann

Mitglied CDU-Fraktion

Mirco Bredenförder

Thomas Schulke

Malte Stakowski

Herla Wendelin-Feindt

Karl-Heinz Gerling

Vertreter für Herrn Heiko Grube

Mitglied SPD-Fraktion

Gerhard Boßmann

Axel Uffmann

Mitglied B90/DIE GRÜNEN-Fraktion

Silke Meier

Reinhardt Wüstehube

Mitglied UWG-Fraktion

Ursula Thöle-Ehlhardt

Hinzugewählte

Noemi Guttman

Jürgen Höcker

Olaf Jörding-Leineweber

Hans-Martin Oberschelp

von der Verwaltung

Erster Stadtrat Andreas Dreier

StOAR Karl-Wilhelm Möller

Verw.-Fachangestellter Christian Elscher

Gleichstellungsbeauftragte Marita Feller

Verwaltungsfachwirtin Britta Itzek

Jonas Höpfner (Auszubildender)

ProtokollführerIn

Verwaltungsfachwirtin Marion Noruschat

Zuhörer

Presse

Zuhörer

Frau Grawe (Meller Kreisblatt)

11

Abwesend:

Mitglied CDU-Fraktion

Heiko Christian Grube

von der Landesschulbehörde

Frank R. Andreas

Tagesordnung:

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 3 Genehmigung des Protokolls
- TOP 4 Verpflichtung eines hinzugewählten Mitglieds
- TOP 5 Einwohnerfragestunde
- TOP 6 Bericht
- TOP 6.1 der Landesschulbehörde
- TOP 6.2 der Verwaltung
- TOP 7 Schulen
- TOP 7.1 Schülerstatistik 2018/19 und Schülerprognose 2018 bis 2025
Vorlage: 2018/0309
- TOP 7.2 Standardraumprogramme für Grund- und Oberschulen in der Stadt Melle
Vorlage: 2018/0299
- TOP 8 Kindertagesstätten
- TOP 8.1 Förderung der Meller Familienzentren
Vorlage: 2018/0330
- TOP 8.2 Antrag der Ev.-luth. St.-Martini-Kirchengemeinde auf Förderung der Investitionen für die Erweiterung des Martini-Kindergartens
- TOP 9 Sport
- TOP 9.1 Antrag des TSV Westerhausen-Föckinghausen e.V. zur Förderung weiterer Umkleidekabinen am Umkleidegebäude Westerhausen
Vorlage: 2018/0263
- TOP 9.1.1 Antrag des TSV Westerhausen-Föckinghausen e.V. zur Förderung weiterer Umkleidekabinen am Umkleidegebäude Westerhausen
Vorlage: 2018/0263/1
- TOP 9.2 Pflegevereinbarung Sportplätze Buer
Vorlage: 2018/0325
- TOP 10 Haushalt 2019/20; Beratung des Teilhaushaltes 400 für die Bereiche Bildung, Kindertagesstätten und Sport
- TOP 11 Wünsche und Anregungen

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Vorsitzende bittet, die Tagesordnung um den TOP 8.2 "Antrag der ev.-luth. St.-Martini-Kirchengemeinde auf Förderung der Investitionen für die Erweiterung des Martini-Kindergartens" zu erweitern. Zudem entfalle der TOP 5.1 "Bericht der Landesschulbehörde", da Herr Andreas sich für die Sitzung entschuldigt habe. Der Ausschuss stimmt den Änderungen zu.

Vorsitzende stellt die geänderte Tagesordnung fest.

Genehmigung des Protokolls

TOP 3

Das Protokoll wird einstimmig, mit einer Enthaltung genehmigt.

TOP 4 Verpflichtung eines hinzugewählten Mitglieds

Vorsitzende heißt die neue Schülervertreterin, Noemi Guttmann, im Ausschuss willkommen und verpflichtet sie sodann per Handschlag.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

TOP 6 Bericht

TOP 6.1 der Landesschulbehörde

entfällt

TOP 6.2 der Verwaltung

Herr Dreier berichtet wie folgt:

Seitens der OBS Neuenkirchen wurde ein Konzept/Antrag zur Pausenverpflegung vorgelegt. Dort heißt es:

„Die Wilhelm-Fredemann-Oberschule beantragt zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Erstellung einer Mensa auf dem Schulgelände. In der Zwischenzeit muss eine Cafeteria mit einer Snackausgabe und einem Aufenthaltsraum für die Mittagspause eingerichtet werden.“ Seinerzeit wurde jedoch festgelegt, für die OBS wie auch für die GS eine gemeinsame Mensa in der Jugendfreizeit- und bildungsstätte herzurichten. Insofern war die Planung einer Mensa auch nicht Bestandteil der verschiedenen Bauabschnitte, sondern nur die Sanierung der Schulgebäude. In diesem Zusammenhang wurde geprüft, die Snackausgabe im Bestand räumlich zu optimieren. Eine solche Planung konnte bislang aufgrund der Brandschutz- und

Fluchtwegethematik nicht realisiert werden. Sofern nun, auf der Grundlage des Schreibens, die Überlegungen für den Bau einer Mensa an der OBS erneut beraten werden sollen, bedarf es einer grundsätzlichen Entscheidung der Fachausschüsse.

Mit dem heutigen Tag ist ein Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zum Bau einer Mensa an der OBS Neuenkirchen eingegangen, der im Rahmen der Haushaltsplanberatungen vorgelegt wird.

Am 05.11.2018 fand die erste Sitzung des neugewählten Stadtelternrates statt. In den Vorstand wurden Sonja Assies (Vorsitzende), Oliver Reeke (stellv. Vorsitzender), Janine Hoffmann und Zofia-Halina Heitmann (jew. Beisitzer) gewählt, als Hinzugewählte im Ausschuss Frau Zofia-Halina Heitmann und als Ersatzmitglied Oliver Reeke. Die Benennung erfolgt in der Ratssitzung am 19.12.2018.

Am 08.11.2018 ist ein weiterer Antrag der Martini-Kirchengemeinde auf Förderung des geplanten Anbaus für eine zweite Krippengruppe eingegangen.

Nach Beratung durch die Landeskirche erfolgte eine geänderte Planung, die u.a. einen teilweisen Abriss der Aufbahrungsräume vorsieht. Dies erhöht die Baukosten um ca. 100.000 € (bisher geplant 422.000 €, jetzt ca. 522.000 €).

Die Kirchengemeinde bittet daher um einen zusätzlichen Zuschuss in Höhe von 50.000 €. Er verweist hierzu auf den TOP 8.2.

Vertreter der Kirchengemeinde werden die Änderungen, insbesondere die Mehrkosten, vorstellen und begründen.

Das ev. Kirchenamt hat per E-Mail vom 13.11.2018 ebenfalls einen Antrag auf Bezuschussung der Betriebskosten des Familienzentrums am Stadtgraben gestellt. Es wird um einen Zuschuss analog der Vorjahre in Höhe von 7.500 € für 2018 gebeten. Diesbezüglich wird auf den TOP 8.1 verwiesen.

Das Kita-Online-Anmeldeverfahren ist noch bis Ende November 2018 für Anmeldungen geöffnet. Anschließend erfolgt die Sichtung und Sortierung durch die Kita-Leitungen.

Am dem 02.01.2019 werden die Plätze der A-Kategorie vergeben. Dafür bleibt Zeit bis zum 20.01.2019. Ab dem 28.01.2019 können zusätzlich die B-Kategorien, ab dem 04.02.2019 auch die C-Kategorien entschieden werden.

Ab dem 11.02.2019 ist das Portal wieder für Anmeldungen geöffnet.

Derzeit liegen 789 Anmeldungen vor (Stand 13.11.2018), die teilweise aber auch noch das laufende Kita-Jahr betreffen.

Nach Abschluss der Anmeldephase werden die Anmeldungen seitens der Verwaltung ebenfalls sortiert, um Engpässe zu analysieren.

Nachdem am 31.08.18 kurzfristig beim „Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)“ der Antrag „Sanierung Wellenbad“ für das 100 Mio. EUR-Förderprogramm zur „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ gestellt wurde (wie im Ausschuss am 26.09.18 bereits berichtet), ist nunmehr am 07.11.18 vom NSGB eine Rückmeldung des Bundesinnenministeriums weitergeleitet worden:

Demnach wurden von Städten und Gemeinden rund 1.000 Projektskizzen mit einem Fördervolumen von rund 2 Mrd. EUR eingereicht. Das Förderprogramm ist somit 20-fach überzeichnet. Das Ministerium wird sich dafür einsetzen, weitere Mittel im Bundeshaushalt 2019 zur Verfügung zu stellen.

Am heutigen Tage wurde seitens des NSGB kurzfristig mitgeteilt, dass der Bundesinnenminister die eingepplanten 100 Mio. EUR in 2019 verdoppeln wird.

Eine konkrete Aussage zum Meller Antrag steht allerdings noch aus.

TOP 7 Schulen

TOP 7.1 Schülerstatistik 2018/19 und Schülerprognose 2018 bis 2025 Vorlage: 2018/0309

Herr Möller erläutert ausführlich die Schülerstatistik und die Schülerprognose für die kommenden Jahre.

Alle Fraktionsvertreter zeigen sich erfreut darüber, dass die Schülerzahlen an allen drei Oberschulen stabil bleiben und so alle drei Standorte gesichert sind. Sie danken allen Grund- und Oberschulleitungen für das Engagement, teilweise unter schwierigen Bedingungen.

Herr Boßmann geht auf den die GS Oldendorf ein, deren Schülerzahl besorgniserregend sei. Er sehe hier eine gesamtstädtische Verpflichtung, den Stadtteil zu stärken.

Frau Wendelin-Feindt und Herr Wüstehube verweisen auf anderslautende Zahlen im Finanzausschuss, wo bisher von sinkenden Schülerzahlen ausgegangen wurde.

Frau Thöle-Ehlhardt betont nochmal, wie wichtig es sei, die Übergänge von der Kita in die Grundschule und von der Grundschule in die weiterführende Schule sei.

Herr Uffmann weist darauf hin, dass junge Familien dorthin zögen, wo Bauland zur Verfügung stehe. Aus diesem Grund könnten auch die Schulstandorte Gesmold und Wellingholzhausen künftig Probleme bekommen.

Auf Nachfrage von **Vorsitzender** erklärt **Herr Möller**, dass für die Prognose der Schülerzahlen in der Grundschule im Engelgarten die Geburten von katholischen Kindern Grundlage sei. Er weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die bereits vorliegenden Anmeldezahlen für das Schuljahr 2019/20 über den Prognosezahlen liegen. Bzgl. der Oldendorfer Situation macht er den Ausschuss nochmal auf das zur Verfügung stehende Steuerungsinstrument der Schulbezirke aufmerksam.

TOP 7.2 Standardraumprogramme für Grund- und Oberschulen in der Stadt Melle Vorlage: 2018/0299

Frau Noruschat erläutert die Beschlussvorlage.

Die Vertreter der Fraktionen zeigen sich zufrieden mit den erarbeiteten Raumstandards, in die alle Beteiligten einbezogen wurden und danken der Verwaltung.

Herr Uffmann empfiehlt, zu überlegen, ob ein PC-Raum künftig noch benötigt werde oder ob nicht vermehrt auf I-Pads oder Notebooks umgestellt werde. Des Weiteren solle im Hinblick auf den Ganzttag und das damit verbundene Mittagessen großzügig geplant werden und hierbei auch Trends berücksichtigt werden.

Frau Thöle-Ehlhardt gibt zu bedenken, dass man sich eine Flexibilität erhalten müsse und künftigen Entwicklungen offen gegenüber stehen solle. Man dürfe sich nichts verbauen.

Herr Dreier teilt zum Thema PC-Räume mit, dass nach Aussage des Medienzentrums Osnabrück wohl in den nächsten 6 bis 8 Jahren von einer zumindest parallelen Verwendung von Notebooks und PC-Räumen auszugehen sei. Er weist darauf hin, dass die Standards

eine "atmende" Liste seien und Änderungen aufgrund pädagogischer Bedarfe z.B. möglich seien und darauf reagiert werde.

Der Ausschuss empfiehlt mit 12 Ja-Stimmen, ohne Enthaltungen folgenden

Beschlussvorschlag:

Die Standards sollen bei zukünftigen Planungen und Baumaßnahmen an den Grund- und Oberschulen in Trägerschaft der Stadt Melle als Grundlage dienen, den entsprechenden Raumbedarf sowie die Anforderungen an den Raum zu ermitteln. Bei größeren Sanierungsmaßnahmen dienen sie der Orientierung und sollen, soweit sie im Bestand ermöglicht werden können, umgesetzt werden. Bei Neubauten bilden sie die Grundlage für die entsprechenden Planungen.

TOP 8 Kindertagesstätten

TOP 8.1 Förderung der Meller Familienzentren Vorlage: 2018/0330

Frau Dettmann gibt den Vorsitz zu diesem TOP an **Herrn Wüstehube** ab. In ihrer Ausschussmitgliedschaft wird sie zu diesem TOP von **Herrn Plaß** vertreten.

Herr Wüstehube führt in den TOP ein.

Anschließend erläutert **Herr Boßmann** den Antrag der SPD-Fraktion.

Frau Wendelin-Feindt beschreibt die Historie zur Förderung der Familienzentren. Ein Familienzentrum mache ihrer Ansicht nach nicht die Größe, sondern die Programme/Aufgaben aus. Der LKOS habe die Fördersummen zwar mittlerweile erhöht, dennoch habe die Stadt Melle einen Zuschuss gezahlt. Ihrer Ansicht nach müsse jedoch der LKOS auskömmlich fördern. Die Stadt Melle müsse im Gegenzug eigentlich die Einrichtungen fördern, die keine Zuschüsse seitens des LKOS erhalten, da auch diese Einrichtungen Elterncafés und andere Angebote vorhalten und gute Arbeit leisten. Seitens der CDU werde dieser Antrag abgelehnt, da der LKOS Ansprechpartner sei.

Auch **Frau Thöle-Ehlhardt** erinnert an den Beginn der Einrichtung und Förderung der Familienzentren in Melle. Alle Einrichtungen leisten gute Arbeit. Die Begründung für die Familienzentren lag seinerzeit in den Bedarfen. Man müsse Abstand davon nehmen, die Einrichtungen in Konkurrenz zueinander zu sehen. Alle Kitas sollten ermutigt werden, sich, wenn es eine neue Bedarfslage gebe, an den LKOS zu wenden und eine Förderung zu beantragen. Die beantragten Gelder sollten nun an die Familienzentren gezahlt werden, da diese benötigt würden.

Herr Schulke stellt fest, dass die nachgewiesenen Betriebskosten der Familienzentren meist unter den gezahlten Zuschüssen des LKOS lägen. Sollten weitere Kosten entstehen, seien diese mit dem LKOS zu verhandeln.

Frau Feller macht darauf aufmerksam, dass Elternarbeit zwar in allen Kitas geleistet würde, eine Zusammenarbeit mit den jeweiligen Familienzentren jedoch gewünscht und gewollt sei. Das Familienbüro unterstütze – auch mit finanziellen Mitteln – besondere Angebote, da frühe Hilfen wichtig sind. Wenn es in anderen Einrichtungen Bedarf gebe, so sollen diese sich unbedingt im Familienbüro melden und einen Antrag auf Unterstützung stellen.

Frau Meier hält den Antrag der SPD-Fraktion bis 2022 für unterstützenswert und danach müsse geschaut werden, wie es weiter gehe.

Frau Thöle-Ehlhardt erklärt, dass der LKOS nicht die Betriebskosten bezuschusse, sondern die pädagogische Arbeit sowie Sachkosten.

Dem Antrag der SPD-Fraktion wird mit 6 Ja-, 5 Nein-Stimmen und keiner Enthaltung zugestimmt. Er sollte bei den Haushaltsplanberatungen berücksichtigt werden.

Herr Dreier weist auf den bereits geschlossenen Verwaltungsentwurf zum Haushalt 2019/20 hin.

Beschluss:

Die vier Familienzentren der Stadt Melle, Haus für Kinder und Familie St. Marien, Familienzentrum am Stadtgraben, Montessori Familienzentrum Neuenkirchen und Kinderhaus Buer, sollen bis zum Ende der Förderperiode des Landkreises, 2022, unterstützt werden. Die Familienzentren St. Marien, Petri und Kinderhaus Buer erhalten je 3.000 € und Montessori Neuenkirchen 2.000 € pro Jahr. Sollten innerhalb des Förderzeitraums Änderungen in den Finanzierungen gegenüber Kindergärten und Kindertagesstätten seitens der Stadt oder des Landkreises Osnabrück vorgenommen werden, sind diese Fördersummen zu berücksichtigen.

TOP 8.2 Antrag der Ev.-luth. St.-Martini-Kirchengemeinde auf Förderung der Investitionen für die Erweiterung des Martini-Kindergartens

Frau Dettmann übernimmt den Vorsitz.

Herr Holzgräfe, Vertreter der Kirchengemeinde, und Frau Schleef, stellv. Kita-Leitung, erläutern den Antrag der Ev.-luth. St.-Martini-Kirchengemeinde.

Auf Antrag der CDU-Fraktion wird die Sitzung von 20:35 Uhr bis 20:41 Uhr zur Beratung unterbrochen.

Auf Anfrage von **Herrn Uffmann** teilt **Herr Holzgräfe** mit, dass die Finanzierung der Baumaßnahme stark gefährdet sei, wenn die Stadt nicht weitergehend fördere.

In der anschließenden Diskussion, an der sich **Frau Thöle-Ehlhardt, Frau Wendelin-Feindt, Herr Uffmann, Herr Wüsthube und Herr Bredenförder** beteiligen, werden die Notwendigkeit und Dringlichkeit der Baumaßnahme grundsätzlich festgestellt und das Engagement des Trägers hervorgehoben. Allerdings sei nicht klar, inwieweit die vorgegebenen Richtlinien eingehalten worden seien und ob diese sich mit den Vorgaben des Amtes für Bau- und Kunstpflege der Ev. Landeskirche decken. Problematisch werde die Bezuschussung dann gesehen, wenn die Grundsätze der Förderrichtlinie verlassen werden.

Als Ergebnis fasst **Vorsitzende** zusammen, dass die Verwaltung die Einhaltung der Standards prüfen möge. Eine Stellungnahme solle zu den Faktionssitzungen für den Ausschuss für Finanzen am 04.12.2018 vorgelegt werden. Danach erfolge ein interfraktioneller Austausch.

Herr Dreier sagt die Überprüfung und Bewertung passend zur Vorbereitung der Sitzung des Ausschusses für Finanzen zu.

Herr Möller ergänzt, dass die vorliegenden Beschlussempfehlungen zu TOP 8.1 und 8.2 auch zu TOP 10 nochmals beraten werden müssen. Er weist darauf hin, dass die Aufnahme weiterer Ausgaben seitens der Politik einen Deckungsvorschlag erfordern.

TOP 9 Sport

TOP 9.1 Antrag des TSV Westerhausen-Föckinghausen e.V. zur Förderung weiterer Umkleidekabinen am Umkleidegebäude Westerhausen Vorlage: 2018/0263

Herr Dreier erklärt kurz die Beratungsfolge zu diesem TOP.

Anschließend erläutert **Herr Elscher** insbesondere die in der Informationsvorlage ergänzend aufgelisteten Varianten und Details zu möglichen Heizungsanlagen für den Bestand bzw. das neu geplante Gebäude, die sich aus dem derzeitigen Beschluss aus der letzten Sitzung ergeben könnten.

Mit Zustimmung des Ausschusses erklärt **Herr Strötzel**, Vorsitzender des TSV Westerhausen-Föckinghausen e.V., die Sichtweise des Vereins auf die zwischenzeitlich erstellten Varianten. Er stellt ausdrücklich klar, dass der Verein kein Geld beanspruchen wolle, das ihm nicht zustehe. Der seinerzeitige Gedanke in Bezug auf die Erweiterung der Heizung sei eine kurzfristig praktikable und kostengünstige Lösung gewesen. Das dies technisch und finanziell letztendlich so nicht umsetzbar sei, war bei der Antragsformulierung seitens des Vereins so nicht bewusst gewesen.

Herr Wüsthube schlägt vor, den Beschluss aus dem letzten Ausschuss zu erweitern und zusätzlich zu den 25.000,00 €, weitere 10.000,00 € für die Heizungsanlage auf Basis der Variante 4 der Info-Vorlage zu gewähren.

Da man in der letzten Sitzung bereits einen ersten Beschluss gefasst habe, könne man seiner Ansicht nach nun nicht wieder zurückrudern und damit das Vertrauen des Sportvereins enttäuschen. Somit sei von allen vorgestellten Varianten eine Bezuschussung zu einer vereinseigenen Heizung innerhalb des Neubaus die kostengünstigste und plausibelste Variante, auch wenn andere Vereine in der Vergangenheit keine Heizung separat bezuschusst bekommen hätten.

Herr Bredenförder stellt fest, dass die in Planung befindliche Sportförderrichtlinie solche Schwierigkeiten und Detailfragen zukünftig entbehrlich mache. Somit sei eine solche Richtlinie mit einer zukünftig möglicherweise prozentualen oder quotalen Förderung nur richtig. Auch für ihn seien die bereits beschlossenen 25.000,00 € für die Förderung der Umkleidekabinen unstrittig. Der Vorschlag der CDU aus der vergangenen Sitzung habe bereits eine Summe von mindestens 25.000,00 € vorgesehen.

Herr Boßmann sowie **Herr Wüsthube** weisen darauf hin, dass man eine feste Summe benennen müsse. Eine Mindestsumme sei nach oben offen und würde neue Probleme bringen. **Herr Boßmann** schlägt somit einen Gesamtzuschuss von 35.000,00 € vor. Das Thema "Heizung" sei somit im Beschluss entbehrlich.

Herr Möller weist darauf hin, dass im Verwaltungsentwurf zum Haushalt 2019/20 keinerlei Mittel für eine Förderung dieser Maßnahmen eingeplant seien.

Frau Meier bittet darum, das Zustandekommen der 35.000,00 EUR als Summe aus 25.000,00 € = Förderung der Umkleidekabinen und 10.000,00 € = Zuschuss zu einer vereinseigenen Heizung im Protokoll festzuhalten, damit man dies später noch nachvollziehen könne.

Vorsitzende fasst einen unter diesen Voraussetzungen geänderten Beschlussvorschlag zusammen.

Der Ausschuss stimmt mit 11 Ja-Stimmen, ohne Enthaltung für den geänderten Beschlussvorschlag.

Beschlussvorschlag:

Der TSV Westerhausen-Föckinghausen e.V. erhält einen Zuschuss in Höhe von 35.000 € (Umkleidegebäude und Heizungsanlage). Dem Verein wird ausdrücklich der vorzeitige Maßnahmenbeginn ermöglicht.

**TOP 9.1.1 Antrag des TSV Westerhausen-Föckinghausen e.V. zur Förderung weiterer Umkleidekabinen am Umkleidegebäude Westerhausen
Vorlage: 2018/0263/1**

Die Diskussion zu dieser separaten Informationsvorlage wurde unter TOP 9.1 geführt.

**TOP 9.2 Pflegevereinbarung Sportplätze Buer
Vorlage: 2018/0325**

Herr Bredenförder nimmt an den Beratungen zu diesem TOP nicht teil.

Herr Elscher erläutert die Beschlussvorlage und ergänzt hierzu, dass der SuS Buer aus steuerlichen Gründen einen separaten Förderverein gründen wolle, in dem zukünftig die umsatzsteuerpflichtigen Tätigkeiten des Vereins gebündelt würden. Nach Beratung durch einen Steuerberater und in Absprache mit dem Finanzamt sei dieser Weg so aufgezeigt worden.

Da heute der Vertrag in der vorliegenden Form beschlossen werden solle, sei als Vorschlag der Verwaltung der Beschlusstext dahingehend zu ergänzen:

“Vorbehaltlich einer rechtlichen Prüfung kann, bei gleichen Voraussetzungen, der Vertrag auch mit dem „Förderverein Arena am Stuckenberg“ geschlossen werden”.

Dieser Satz könnte nach dem ersten Satz eingefügt werden.

Des Weiteren erläutert **Herr Elscher** insbesondere die nunmehr von der Verwaltung vorgeschlagenen Höhe der Pflegekostenentschädigung in Höhe von 15.000,00 € netto. Hier habe man sich insbesondere an dem bestehenden Vertrag mit dem TSV Westerhausen orientiert und ebenfalls eine bereinigte Summe von 5.000,00 € pro Platz übernommen. Ebenso habe man die tatsächlich angefallenen Kosten des Baubetriebsdienstes ermittelt und auch vor diesem Hintergrund eine wirtschaftliche Lösung erarbeitet.

Frau Meier erkundigt sich nach dem Passus in der Vereinbarung über eine weitere Gerätegarage am Standort Buer.

Herr Elscher bestätigt, dass in Westerhausen mehrere Gerätegaragen für die Unterbringung der Pflegegeräte im Eigentum der Stadt Melle stehen und dem Verein zur Verfügung gestellt werden. In Buer sind momentan zwei Garagen vorhanden, die aber bereits jetzt mit Pflegegeräten und der Beregnungsanlage belegt sind. Sollte somit der zukünftige Platzbedarf nicht ausreichen, würde man auch in Buer analog eine dritte Fertiggarage (Kosten ca. 5.–6.000,00 €) aus dem laufenden Etat realisieren. Hier könne der Bau auch über den Verein erfolgen und ein Zuschuss in o.g. Höhe gezahlt werden.

Der Ausschuss empfiehlt mit 10 Ja-Stimmen, ohne Enthaltungen, folgenden

Beschlussvorschlag:

Die „Pflegevereinbarung über die Pflege und Unterhaltung der Sportplätze Buer“ mit dem Spiel und Sport 1927 e.V. Buer wird in der vorliegenden Form beschlossen.

Vorbehaltlich einer rechtlichen Prüfung kann, bei gleichen Voraussetzungen, der Vertrag auch mit dem „Förderverein Arena am Stuckenberg“ geschlossen werden.

Die Beschlussfassung erfolgt unter dem Vorbehalt der Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Haushalt 2019/20.

TOP 10 Haushalt 2019/20; Beratung des Teilhaushaltes 400 für die Bereiche Bildung, Kindertagesstätten und Sport

Frau Noruschat erläutert den Haushaltsplanentwurf für die Produkte aus dem Schulbereich. Sie weist darauf hin, dass der größte Teil der Ausgaben, die im Produkt 243-01 aufgeführt waren, bereits für das laufende Jahr den Produkten Grundschulen (211-01) und Oberschulen (216-01) zugeordnet wurden. Die verbleibenden Ausgaben seien daher nicht mehr als wesentlich anzusehen.

Herr Wüsthube zieht den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zurück. Er erklärt, dass der Antrag für die Beratung in den Fraktionen ergänzt werde

Der Ausschuss sieht ebenfalls keine Begründung mehr dafür, das Produkt 243-01 als wesentliches Produkt aufzuführen.

Anschließend erläutern **Frau Itzek und Frau Feller** die Bereiche Kindertagesstätten und Kindertagespflege.

Herr Möller weist darauf hin, dass es u.a. für die Förderung der Baumaßnahme St. Marien und für die Familienzentren keinen Ansatz im Haushaltsplanentwurf gebe.

Das Votum des Ausschusses sh. zu TOP 8.1 und 8.2.

Herr Elscher erläutert die Mittelanmeldungen im Sportbereich.

Der Ausschuss weist auf die Förderung der Maßnahme des TSV Westerhausen-Föckinghausen e.V. in Höhe von 35.000 € hin.

TOP 11 Wünsche und Anregungen

Herr Oberschelp erinnert daran, dass die Sportförderrichtlinie im ersten Quartal 2019 erstellt werden solle und erkundigt sich, wann erste Gespräche angedacht seien da das Sportdach noch keine Rückmeldung bezgl. eines ersten Termines erhalten habe.

Herr Dreier erklärt, dass die Verwaltung zunächst einen Richtlinienentwurf für eine erste Arbeitskreissitzung als Diskussionsgrundlage erarbeiten wolle. Hierzu habe es verwaltungsintern bereits zwei Abstimmungsgespräche mit dem Fachamt gegeben. Ein erster Termin für eine Arbeitskreissitzung solle nach Möglichkeit noch im Dezember stattfinden. Er erinnert daran, dass seitens der Verwaltung bereits in der letzten Sitzung zu dem angedachten Zeitplan nur eine vorsichtig optimistische Aussage gemacht wurde. Der Umfang einer solchen Richtlinie und die damit verbundenen Personalressourcen seien nicht zu unterschätzen.

Frau Thöle-Ehlhardt verdeutlicht nochmal das große Interesse an der Sportförderrichtlinie. Ihrer Ansicht nach müsse man zukünftig vielleicht nicht nur die großen Vereine und den (Fußball-) Sportplatz berücksichtigen, sondern auch möglicherweise kleine Einspartenvereine wie z.B. die DLRG, den neuen BMX-Club oder unabhängige Gruppen. Des Weiteren geht sie auf den Antrag der Oberschule Neuenkirchen bzgl. der Mensa ein. Das Essen werde aktuell von den Schülern, vor allem der älteren Jahrgänge, nicht angenommen, aus der Grundschule hätten sich mittlerweile 50 % der Schüler vom Essen abgemeldet. Man müsse daher die Kooperation mit dem DRK und Apetito grundsätzlich einmal kritisch hinterfragen.

Vorsitzende fasst zusammen, dass die Verwaltung eine Evaluation im Hinblick auf das Schulessen vorbereiten solle.

Frau Meier teilt mit, dass es aus der Nachbarschaft des Sportplatzes in Neuenkirchen Beschwerden wegen des Flutlichtes gebe und bittet um zeitnahe Abhilfe.

Herr Elscher erklärt, dass eine Fachfirma im Juli 2017 die Scheinwerfer für eine bessere Ausleuchtung des Sportplatzes neu justiert habe. Die Konsequenz einer besseren Platzausleuchtung habe bei den alten Scheinwerfertypen offenbar zu einer stärkeren Blendwirkung geführt. Man werde prüfen, ob evtl. durch den Einbau von Abweisblechen am Leuchtkörper eine Verbesserung erzielt werden könne. Die Sanierung der Anlage in Neuenkirchen sei analog der Flutlichtrichtlinie für 2020 geplant. Hier würden dann neue "Planflächenstrahler" zum Einsatz kommen, die konzentrierter den Platz ausleuchten und nicht mehr so stark in die Nachbarschaft strahlen.

Herr Boßmann schlägt vor, aufgrund der Vielzahl der Themen, den Sitzungsbeginn künftig auf 18:00 Uhr zu verlegen.

Frau Meier, Frau Wendelin-Feindt und Herr Stakowski sind der Ansicht, dass alternativ auch über häufigere Sitzungstermine bzw. nach den Themengebieten getrennte Sitzungen nachgedacht werden könne.

Vorsitzende schließt die Sitzung um 22.25 Uhr.

gez. Jutta Dettmann

gez. Andreas Dreier

gez. Marion Noruschat

Vorsitzende/r
(Datum, Unterschrift)

Verw. Vorstand
(Datum, Unterschrift)

Protokollführer/in
(Datum, Unterschrift)